

„Die unbekannte Dame“

Saisoneröffnung 2012 der „Festspiele am Rheinblick Bendorf“



Die Freilichtbühne im historischen Umfeld der Eisenerzöfen ist auch in 2012 im vierten Jahr Austragungsort der „Festspiele am Rheinblick in Bendorf“.



Volles Haus, tolle Atmosphäre - ein wunderschöner Abend auf der Vierwindenhöhe in Bendorf.

Bendorf. Im historischen Umfeld der unter Denkmalschutz stehenden Eisenerzöfen startete das Kulturforum der GGH Bendorf mit einer ausgezeichneten Theateraufführung in die Saison 2012. In der Zeit vom 3. August bis zum 1. September werden es dieses Jahr sieben Theateraufführungen und vier Musikprogramme sein, die in der vierten Spielzeit diesen Ort zum kulturellen Treffpunkt der Region werden lassen.

Zur Premiere des Stückes „Die unbekannte Dame“ hatte wieder alles zusammen gepasst: Das Wetter, die Atmosphäre, die Stimmung - alles unschlagbar gut und das bei vollem Haus. Die Besucher genossen den fantastischen Ausblick in die Natur, den Rheinblick, den intimen Rahmen und den direkten Kontakt zu den Schauspielern. Das Schauspielensemble „Die Findlinge“ zeigte eine Verwechslungskomödie zwischen italienischen Belcanto und handfester Schurkerei. So präsentierte Patrick Dollmann das überarbeitete Stück in der Urfassung von Autor Wolfgang Lemhöfer und führte Re-

gie. Es ist die Zeit der Postkutschen, romantischer Räuber und verschollener Gräfinnen. Cornelia, gespielt von Christiane Brühl, und Leberecht, gespielt von Thomas Krämer, betreiben einen ländlichen Gasthof, der auch als Poststation dient. Ein reisendes Gaunerpärchen wird irrtümlich für die angekündigte Gräfin aus Italien gehalten. Ihr Betrug treibt die Wirtsleute zur Ehekrise. In der Aufführung spielen noch mit: Elisabeth Büttner, Renate Steinkamp, Benjamin Schumann, Stefan Bau, Daniela Bootz und Tina Esch. Besonders auffällig die Figur der Tochter der Wirtsleute, gespielt von Jennifer Paulus. Die junge Künstlerin stand zum ersten Mal auf der Freilichtbühne in Bendorf. Ihre Darstellung der Annabelle war einfach großartig - ausdrucksstark in jeder Situation und gefühlsstark in einer unübertroffenen Echtheit. Da noch sechs weitere Aufführungen stattfinden, wird an dieser Stelle nicht mehr verraten. Sehenswert, unterhaltsam und prima in der Darstellung sind dabei nicht nur die Theateraufführungen,

sonder auch - und so ist das Programm der Festspiele bekannt - die vier weiteren Programmabende. Musikkabarett des Duo „Pink Moll“, das junge Duo „2naked“, „Bittersüß“, der Chansonabend mit Georg Kreisler und auch A-Kapella preisgekrönt „Soundstation“ werden oben auf der Höhe wieder ein künstlerisches Niveau erzeugen, wie es sonst so direkt vor der Haustüre nur selten genossen werden kann. Es kann gespannt gewartet werden auf das Programm 2012 des Kulturforums Bendorf, denn die Saisoneröffnung war bereits ein voller Erfolg und gelungen sowieso. Auch zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft, darunter auch Bürgermeister Michael Syré, zeigten sich begeistert von dem Angebot auf der Vierwindenhöhe. Das Team rund um den ersten Vorsitzenden Peter Lindemann und Pascal Badziong ist wieder bestens vorbereitet und erhofft sich möglichst viele Besucher. Wer vorab Informationen braucht schaut auf die Homepage unter: www.kulturforum-bendorf.de. - US -



Das Gaunerpärchen bestens dargestellt von Daniela Bootz, Thika, und Stefan Bau, Roman (v.l.).
Fotos: US



Großartig in der Darstellung: Jennifer Paulus, Annabelle, und Tina Esch, Veronika (v.l.).